

# ulm

## Haushalt 2016

# Grundlage für die finanzpolitische Beurteilung

## hohe Komplexität - hohe Dynamik

Haushalt ausgeglichen – keine neuen Schulden

mittelfristig neue Schulden notwendig

stabile Konjunkturdaten

hohe Zahl von Anträgen zu den Haushaltsberatungen

große Herausforderungen Masterpläne und Sonderprojekte – lange Bindungswirkung

hoher „Stau“ an Investitionen

fragile und dynamische Situation SWU

hohe Wettbewerbsfähigkeit – starke Basis – hohe Investitionen in Zukunftsprojekte

# Finanzpolitische Eckwerte

## Grundlagen der Finanzpolitik in Ulm

**Der Ergebnishaushalt ist langfristig auch unter Berücksichtigung der künftigen Folgelasten aus Großinvestitionen auszugleichen.**

**Für die Sanierung und Instandhaltung des Vermögens sind kontinuierlich genügend Mittel bereit zu halten.**

**Mittel- und langfristig sind keine neuen Schulden aufzunehmen.**

**aktuell:**

- **Absicherungsstrategie Finanzierung Großprojekte**
- **Steuerung der vielen Vorhaben und deren finanzieller Auswirkungen**
- **„Schutzschirm“ SWU**

# Wir stehen an einem finanzpolitischen Scheitelpunkt



**Abschluss 2014 besser als erwartet,  
im Nachtrag 2015 jedoch Defizit von 3,1 Mio. €**

Sparbücher weitgehend gebunden

Schulden noch stabil

Umsetzung Investitionen verzögert sich

**Der Ausgleich des Ergebnishaushalt 2016 gelingt**

Haushalt ist genehmigungsfähig

keine Nettoneuverschuldung (Schuldenaufnahme  
abzüglich Tilgung in 2016 = 0)

Entnahme aus dem Sparbuch

**hohe künftige Belastung** aus  
Budgetsteigerungen (insb. Personal)  
geplanten Investitionen

Entwicklung bei Gesellschaften

**Beschlüsse wirken sich nachhaltig aus**

**Rahmenbedingungen fragil**

Abhängigkeit Schulden/Investitionen/Steuern  
viele offene Fragen

Absicherung gegen Einbrüche?

# Wichtige Kennzahlen Haushalt 2016



**Überschuss im Ergebnishaushalt 2,4 Mio. €**  
Haushalt ist ausgeglichen

**Allgemeine Finanzmittel 223 Mio.€** hohe Steuereinnahmen stagnieren –  
**Novembersteuerschätzung keine wesentlichen Veränderungen**

**Keine Schuldenreduzierung, Kreditaufnahme in Höhe der Tilgung von 8,5 Mio. €**  
weitere Entnahme aus Sparbuch – Puffer nimmt deutlich ab

**Soziales 76,7 Mio. €** stetige Steigerung

**dauerhaftes Sanierungsprogramm 6,0 Mio. €** bisher **69 Mio. €** (2004-2015)  
Substanzerhalt auf dem Weg

**Investitionen auf höchstem Stand 124,4 Mio. €** - Stadt investiert massiv

# wichtige Kennzahlen Haushalt 2016

## Maß halten – Handlungsfähigkeit sichern

**Absicherungsstrategie für Großinvestitionen** durch Sparbuch und vorausschauende Finanzierung und günstige Zinssätze; **Sicherstellung der mittelfristigen Handlungsfähigkeit**

- Kostenerhöhungen und Neuinvestitionen
- Verschlechterung Finanzierungsbedingungen / Kapitalmarkt?

**Absicherungsstrategie für die Budgets** durch Verminderung der Risiken aus den Großprojekten und Masterplänen

- deutliche Steigerungen durch eigene Aufgaben wie Ausbau Kinderbetreuung, Ganztagesbetreuung und Betreuung und Unterbringung der Flüchtlinge
- keine unmittelbare Konsolidierung wegen beschlossener Investitionsprojekte; Reaktionszeit mindestens 1 Jahr.
- Rückgang der Steuereinnahmen, Eingriffe durch Bund und Land



# Finanzpolitische Beurteilung

## Masterpläne / Sonderprojekte wir haben – wir brauchen?

- **Wir verfügen über:** **31.12.2015**

Sparbücher	rd. 88 Mio. € (NT 2015)
Genussrechte	rd. 64 Mio. € (RE 2014)
Bilanzvolumen Stadt	1.600 Mio. € (RE 2014)
Bilanzvolumen Konzern	rd. 3 Mrd. € (davon rd. 1 Mrd. Fremdkapital)
  
- **Wir müssen finanzieren:**

Schulden	127,5 Mio. € (NT 2015)
Ermächtigungsüberträge	35 Mio. € (RE 2014)
Masterpläne/ Sonderprojekte	200 Mio. € über 10 Jahre
(weitere Investitionen etc.)	x Mio. €
  
- **Finanzielle Machbarkeit abhängig von:**
  - dauerhaften Leistungsfähigkeit (insb. Steuereinnahmen)
  - Aufgaben- Investitionsentwicklung
  - Leitlinien für die Finanzpolitik (Steuerung)  
Bsp.: Prioritäten, Schuldenbegrenzung, (...)

## 3.2 Konzerndaten Stadt Ulm

Kurzübersicht mit den wesentlichen Unternehmen auf Basis der IST-Zahlen zum 31.12.2014

### Anmerkung:

1. Die Stadt Ulm hat zum 01.01.2011 auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (Doppik) umgestellt
2. Die Höhe der Geschäftsanteile ist nicht berücksichtigt
3. Die Daten der FUG beziehen sich auf den 30.09. (abweichendes Wirtschaftsjahr)

	Mitarbeiter [1]	Bilanzsumme	Invest.- Summe [2]	Fremdkapital [3]	Umsatzerlöse und Erträge	Gesamtaufwendungen
(Angaben gerundet)	Anzahl	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
<b>1. Stadt Ulm</b>	<b>1.826</b>	<b>1.595.755</b>	<b>93.195</b>	<b>127.098</b>	<b>424.313</b>	<b>401.620</b>
Anteil an Gesamtsumme in %	53	53	50	13	38	36
<b>2. Eigenbetriebe</b>						
2.1 Entsorgungsbetriebe	187	150.680	5.116	100.259	42.137	41.860
2.2 Alten- und Pflegeheim Wiblingen	72	1.952	42	0	5.303	5.302
Zwischensumme	259	152.632	5.158	100.259	47.440	47.162
Anteil an Gesamtsumme in %	8	5	3	10	4	4
<b>3. Gesellschaften</b>						
3.1 Donaübüro (Anteil 67%)	1,5	239	0	0	530	1.276
3.2 PEG	7,5	20.361	2.928	14.440	3.112	2.736
3.3 SAN	8	372	14	0	713	704
3.4 SWU-Konzern (konsolidiert, Anteil 93,68%)	1.008	604.291	37.309	295.435	492.483	523.842
3.5 PBG	41	33.053	853	15.681	7.766	6.910
3.6 UWS	52	319.533	28.026	219.418	46.164	41.252
3.8 UM	13	4.674	261	0	3.734	3.648
3.9 UNT (Anteil 75%)	12	253	35	0	567	1.477
3.10 FUG (Ant. mittelbar 50%)	152	141.239	10.052	98.261	60.890	60.874
3.11 MFH (Anteil 67%)	0	24.695	0	0	101	1.468
Zwischensumme	1.295	1.148.710	79.478	643.235	616.060	644.187
Anteil an Gesamtsumme in %	38	38	43	67	55	57
<b>4. Zweckverbände</b>						
4.1 Klärwerk Steinhäule	47,5	97.104	7.754	74.927	16.235	16.235
4.2 TAD	0	37.600	199	21.711	22.463	22.463
Zwischensumme	47,5	134.704	7.953	96.638	38.698	38.698
Anteil an Gesamtsumme in %	1	4	4	10	3	3
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.428</b>	<b>3.031.801</b>	<b>185.784</b>	<b>967.230</b>	<b>1.126.511</b>	<b>1.131.667</b>
In %	100	100	100	100	100	100



# Finanzpolitische Beurteilung

## Sparbücher

### Sparbücher



Vorreservierungen für...

...Entnahme für die Straßenbahnlinie 2 /  
Straßenbahnfahrzeuge

... Ermächtigungsüberträge also  
Investitionen, die beschlossen  
sind, aber verzögert umgesetzt  
werden ( rd. 29 Mio. € zum  
Jahresbeginn 2015)

... Masterpläne / Sonderprojekte

# Entwicklung Sparbücher

Entwicklung wesentlicher "Sparbücher" nach der Mittelfristigen Finanzplanung - Stand Nachtrag 2015 / Plan 2016  
in Mio. €

	RE 2011	RE 2012	RE 2013	RE 2014	NT 2015		Entwurf 2016			Finanzplan 2017			Finanzplan 2018			Finanzplan 2019			
	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Zugang	Abgang	31.12.2015	Zugang	Abgang	31.12.2016	Zugang	Abgang	31.12.2017	Zugang	Abgang	31.12.2018	Zugang	Abgang	31.12.2019
Verkehrsentwicklung (Linie 2)	45,0*	54,6	81,7	80,0	0,0	15,0	65,0	0,0	20,0	45,0	0,0	32,0	13,0	0,0	12,3	0,7	0,0	0,7	0,0
Reduzierung Neuverschuldung	18,0**	53,7	53,7	41,7	0,0	19,0	22,7	0,0	13,0	9,7	0,0	9,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	63	108,3	135,4	121,7	0,0	34,0	87,7	0,0	33,0	54,7	0,0	41,7	13,0	0,0	12,3	0,7	0,0	0,7	0,0

•\*davon 13,2 Mio. € im Basiskapital, 31,8 Mio. € in Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses  
•\*\* im Basiskapital enthalten



**Sparbuch ist in 2017 leer!**

# Einlagen Genussrechte SWU

## Einlagen der Stadt bei der SWU (Genussrechte)

2010	11.000 T€
2012	18.736 T€
2013	14.989 T€
2014	18.736 T€
Stand 31.12.2014	<u>63.461 T€</u>

## Stand des Sparbuches zur Reduzierung der Neuverschuldung

Plan Haushalt 2016 zum 31.12.2015: ***22.686 T€***

**stabile Entwicklung bei den  
Gesellschaften  
aber:**

Sonderfall Stadtwerke Energie  
Sonderfall ÖPNV und Linie 2  
Sonderfall PBG und Parkhaus am  
Bahnhof  
maßgebliche Belastungen und  
weitere Risiken

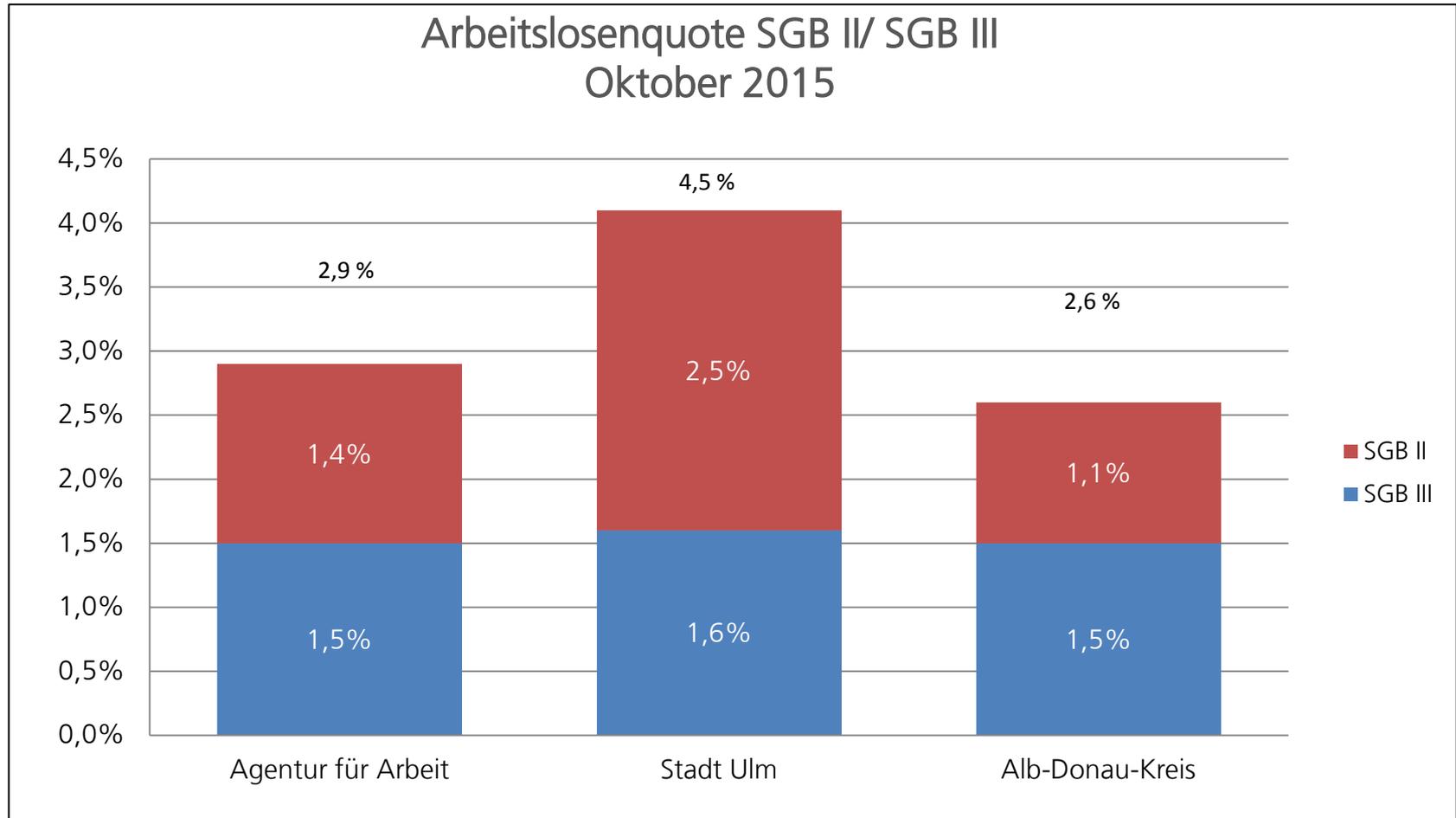


# Situation in Ulm

**ARBEITSMARKT UND  
WIRTSCHAFTSLEISTUNG  
ROBUST**

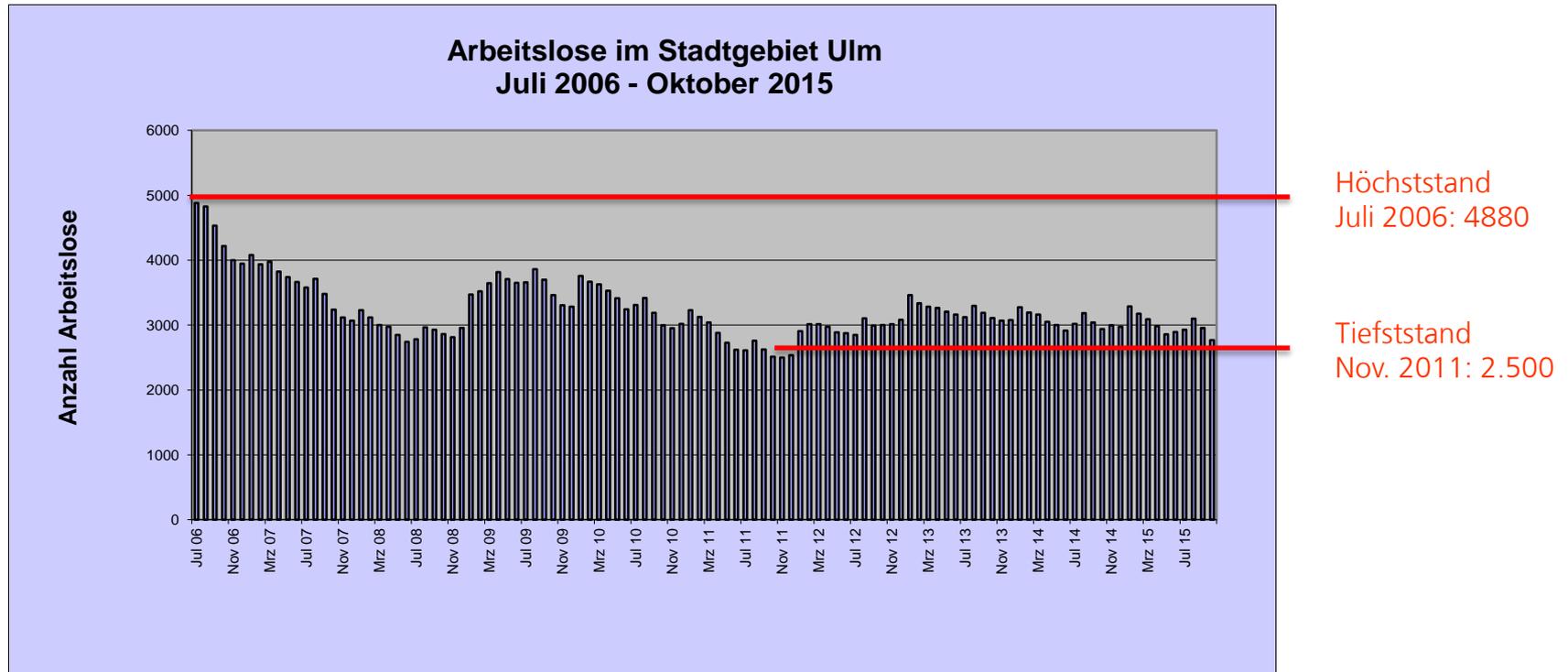
# Arbeitsmarkt in Ulm

Arbeitslosenquote bei 2,9% - nur 30 Jugendliche fanden 2015 keinen Ausbildungsplatz



# Arbeitsmarkt in Ulm

## Arbeitslose - Stadtgebiet Ulm



- Arbeitslosenquote AA Ulm: Oktober 2015: 2,9 %  
Platz 1 in BW (Durchschnitt 3,7%)
- Arbeitslosenquote Stadtkreis Ulm: 2,5% SGBII, 1,6% SGB III damit Arbeitslosenquote 4,1 %



**stabile kraftvolle  
Voraussetzungen**  
für die außergewöhnlichen  
Herausforderungen

stabile Konjunktur  
günstige Steuersätze und maßvolle  
Gebührenentwicklung  
geringe Schulden

# Grundsteuerhebesatz– Landesvergleich

unter dem Landesdurchschnitt – Ulm bietet günstige Steuersätze  
 einzige echte breit wirkende Steuerschraube!

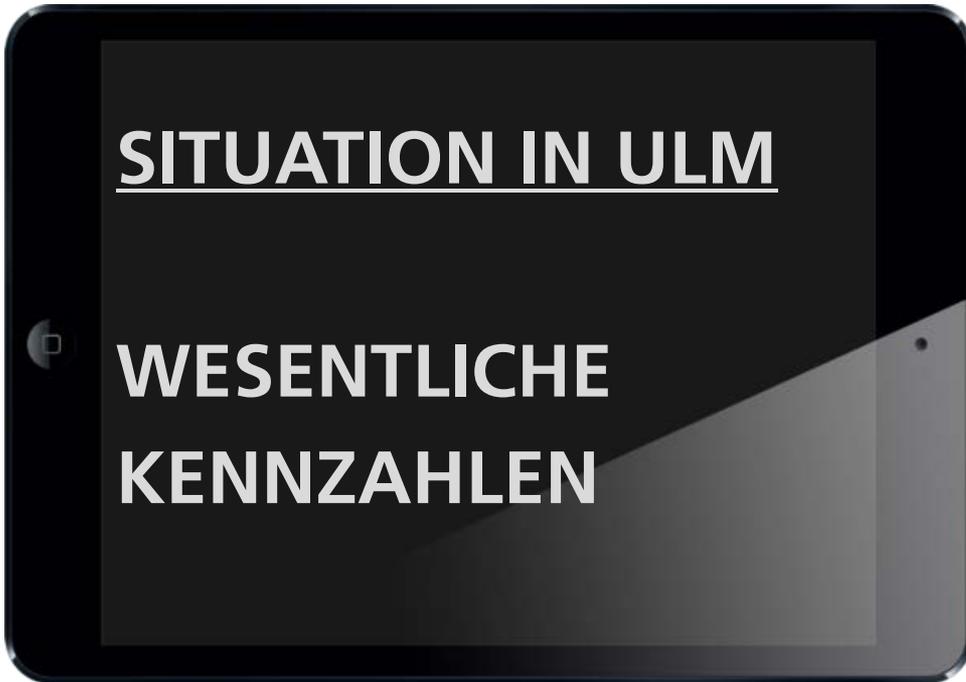
Stadt	Grundsteuer B - Hebesatz -				
	2013 v.H.	2014 v.H.	2015 v.H.	Einn. 2013 je EW	Rang
Baden-Baden	490	490	490	231	4
Freiburg	600	600	600	209	1 - höchster Hebesatz
Heidelberg	470	470	470	172	5
Heilbronn	430	430	430	206	7
Karlsruhe	420	420	420	153	8 - niedrigster Hebesatz
Mannheim	450	450	450	207	6
Pforzheim	500	500	500	211	3
Stuttgart	520	520	520	255	2
Ulm	430	430	430	211	7
Durchschnitt	479	479	479	206	

# Gewerbsteuerhebesätze – Landesvergleich

deutlich unter dem Landesdurchschnitt – Ulm bietet günstige Steuersätze

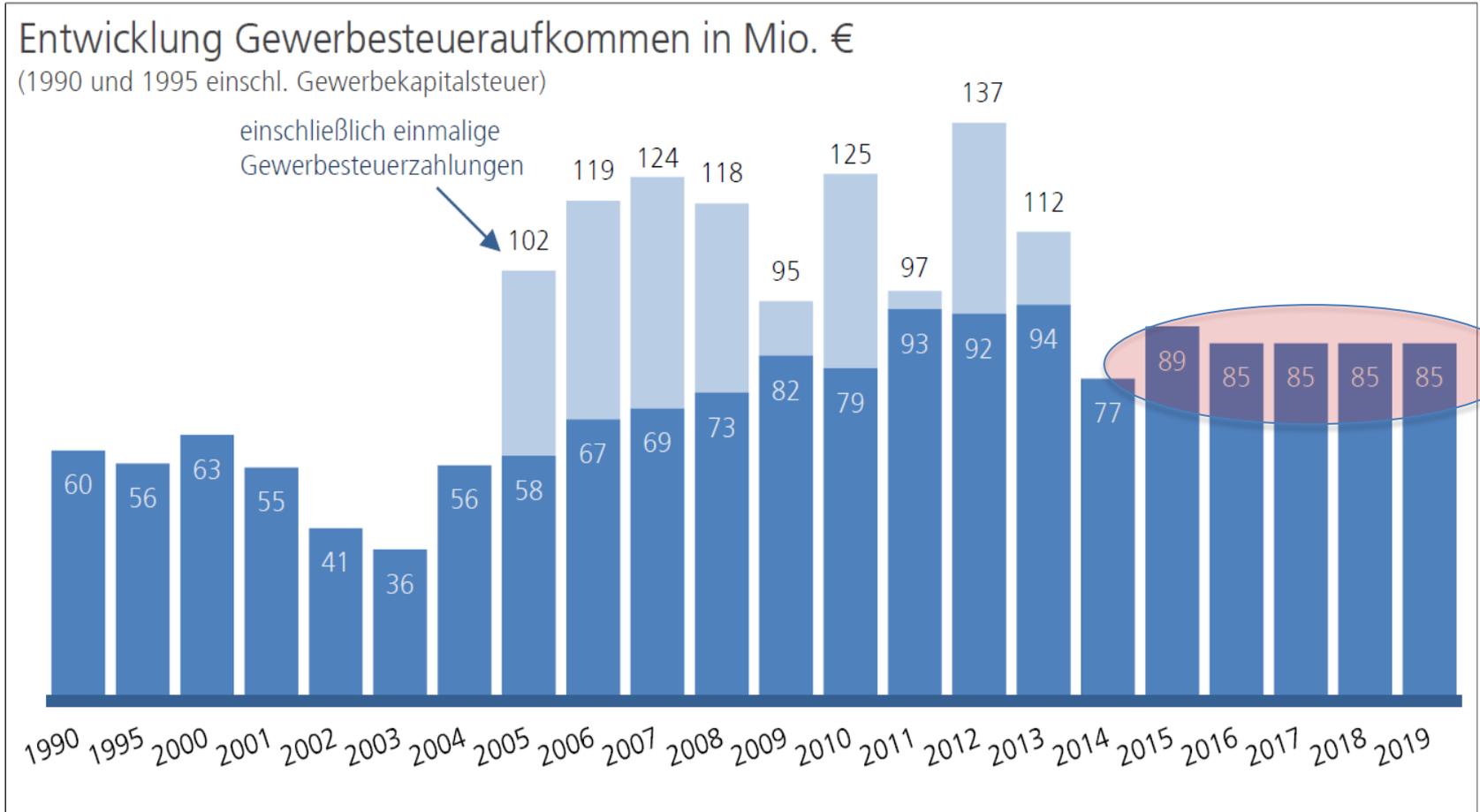
Stadt	Gewerbsteuer - Hebesatz -				Einn. 2013 je EW	Rang
	2013 v.H.	2014 v.H.	2015 v. H.			
Baden-Baden	380	380	380	964	4	
Freiburg	420	420	420	685	2	
Heidelberg	400	400	400	612	3	
Heilbronn	400	400	400	1.056	3	
Karlsruhe	410	410	430	908	1 - höchster Hebesatz	
Mannheim	430	430	430	843	1 - höchster Hebesatz	
Pforzheim	420	420	420	845	2	
Stuttgart	420	420	420	1.010	2	
Ulm	360	360	360	935	5 - niedrigster Hebesatz	
Durchschnitt	404	404	407	873		





# Entwicklung Allgemeine Finanzmittel

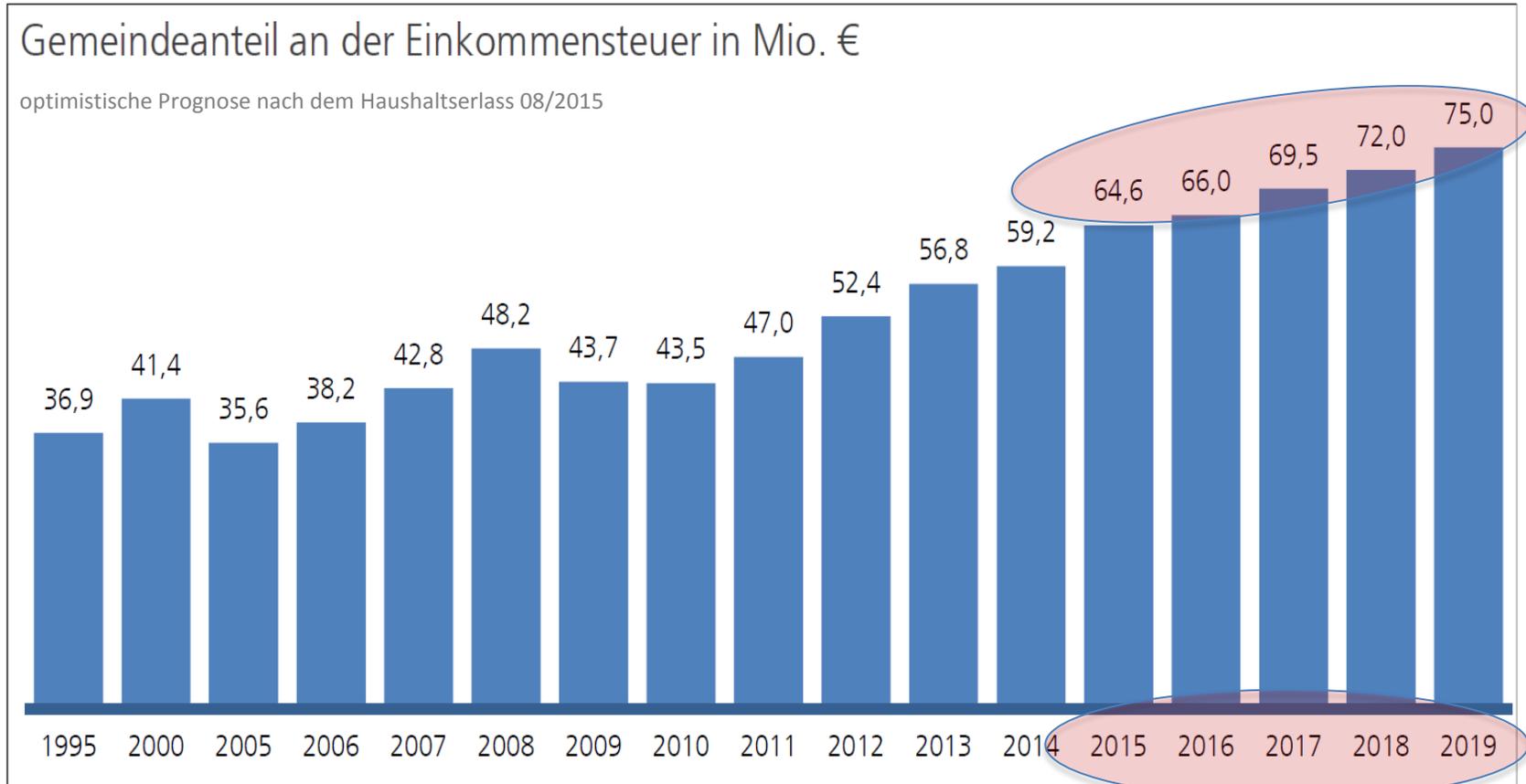
## Gewerbsteuer – Niveau leicht gesunken



# Entwicklung Allgemeine Finanzmittel

## Stetiger Anstieg der Einkommensteuer

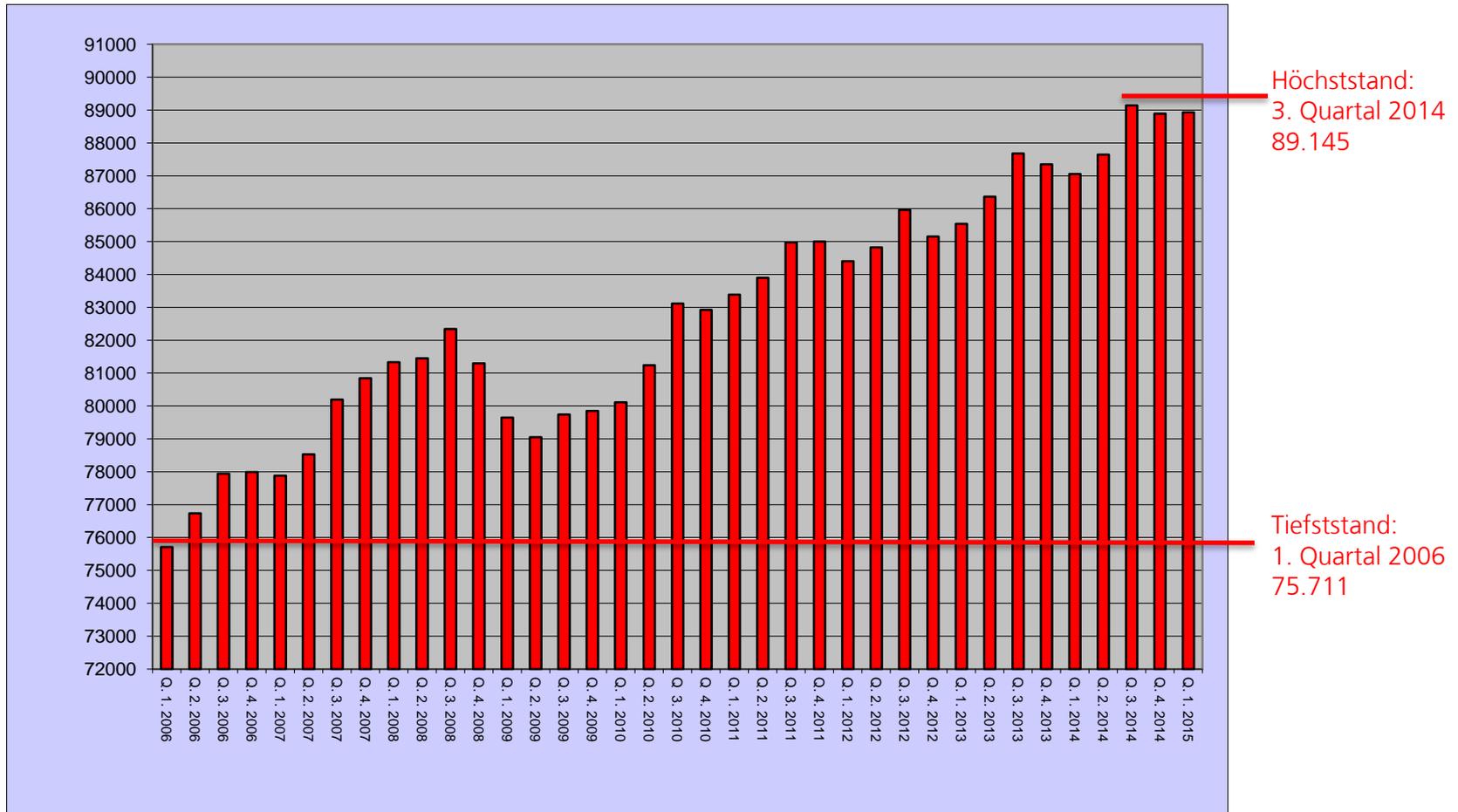
optimistische Prognose nach dem Haushaltserlass 07/2015



in 2011 inkl. einmaliger Sondereffekt aufgrund Umstellung auf NKHR (Neues Kommunales Haushaltsrecht)

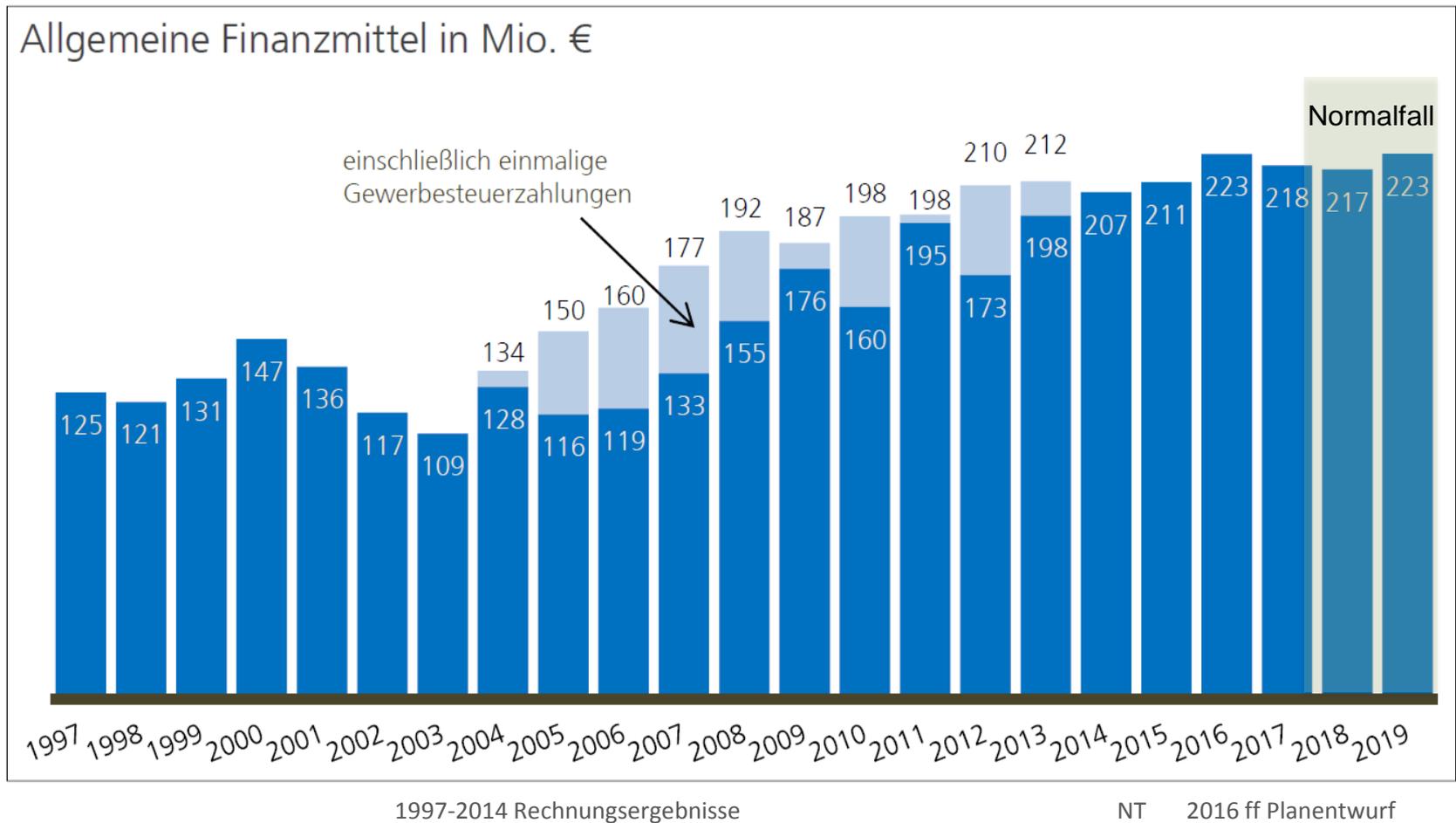
# Arbeitsmarkt in Ulm

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stadt Ulm) 2006-2015



# Entwicklung Allgemeine Finanzmittel

## Stand Steuerschätzung Mai 2015



## Situation in Ulm

BUDGETENTWICKLUNG UND  
SONDERFAKTOREN

STEIGENDER FINANZBEDARF  
**WIR GEBEN JEDES JAHR  
MEHR GELD AUS**

# Budgets

„Größenordnungen“

Oberbürgermeister 15,0	ZD 1,3	Schulen 28,6	Sozial- und Jugendhilfe 48,2	
	Bürgerdienste 5,3			
	Museum 3,1			
	Theater 12,0	Kindergärten und -tageseinrichtungen 28,5		Stadtentwicklung, Bau, Umwelt 64,4
	Musikschule 2,4			
	Bibliothek 4,7			
ZS 2,3				

# deutlicher Anstieg der dauerhaften Belastungen im Ergebnishaushalt (Stand Eckdaten 2016)

dauerhafte Sonderfaktoren seit 2003 belasten den Haushalt nachhaltig mit 29,8 Mio. €:

2003	354.000 €
2004	302.000 €
2005	1.131.000 €
2006	908.000 €
2007	1.862.000 €
2008	1.590.000 €
2009	2.903.000 €
2010	1.736.000 €
2011	2.490.000 €
2012	2.727.100 €
2013	4.967.450 €
2014	1.640.100 €
2015	3.970.500 €
2016	3.175.600 €

2016:  
dauerhafte Sonderfaktoren  
rd. 3,2 Mio. € + X € (Änderungsliste u.a.)

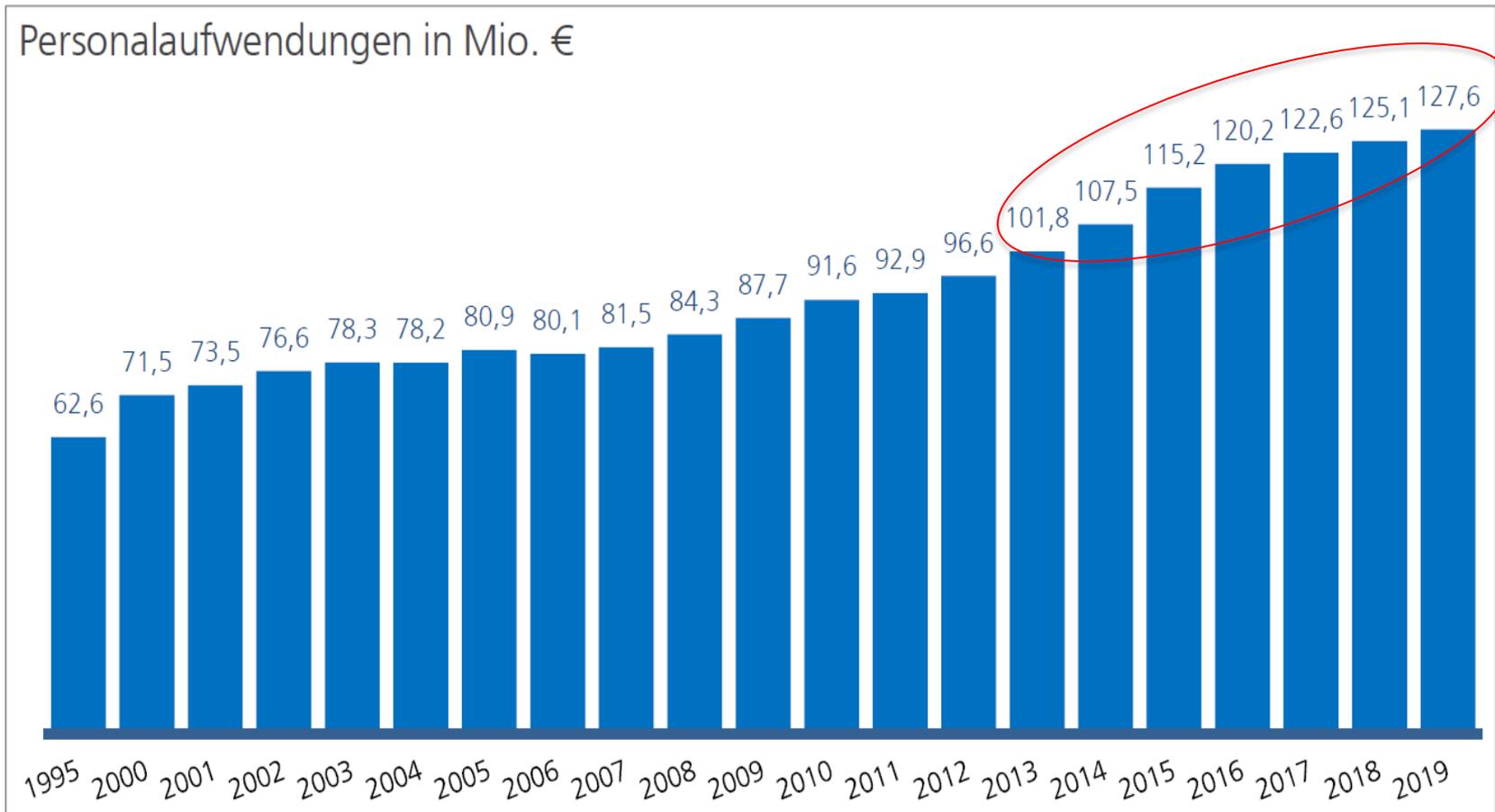
ca. 23,6 Mio. €

Änderungen im Rahmen des Nachtragshaushalts bzw. beim Rechnungsergebnis sind nicht berücksichtigt.

# Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen

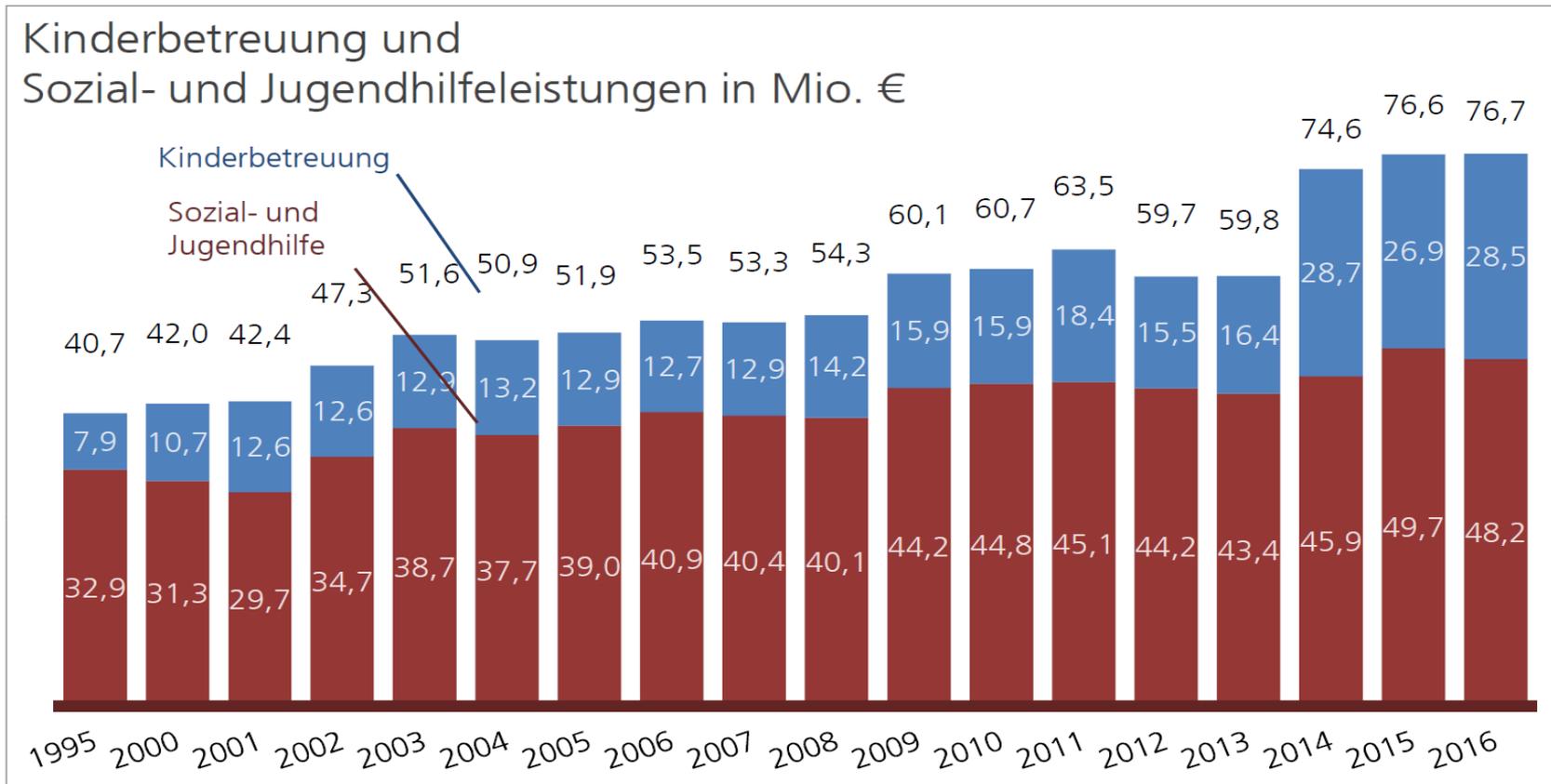
Personalaufwendungen wachsen seit 2013 um rd. 26 % hauptsächlich für Kinderbetreuung, Ganztagsbetreuung an Schulen sowie für die Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen

2016  
+ 66 Stellen



# Soziales

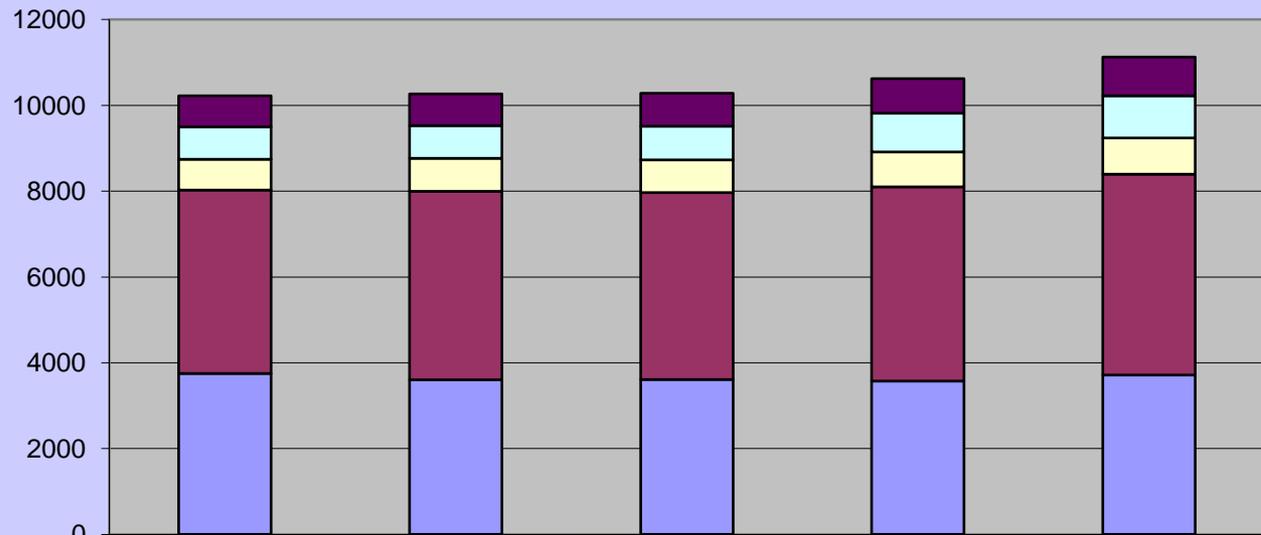
## Sozial- und Jugendhilfe und Kinderbetreuung



Im Bereich der Kinderbetreuung ist im Haushalt 2016 gegenüber 2015 eine Steigerung von rd. 1,6 Mio. € eingeplant. Ggf. ist im Nachtragsplan 2016 auf Basis von Ist-Zahlen nachzusteuern.

# Soziale Sicherung

## „Fallzahlen



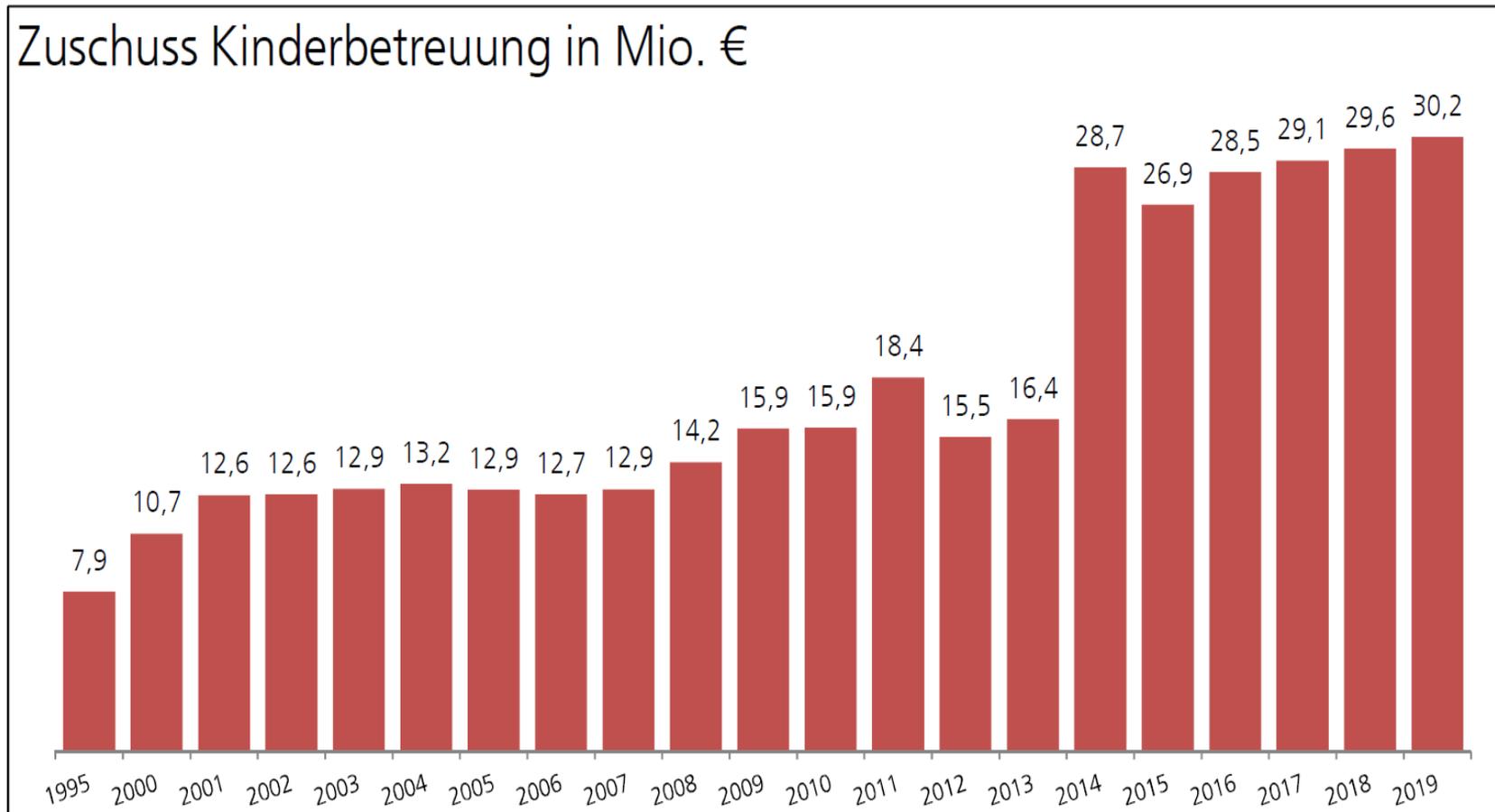
	2011	2012	2013	2014	2015
■ Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung	718	743	775	813	902
□ Jugendhilfe	755	762	784	901	985
□ Eingliederungshilfe Behinderte	721	770	762	809	843
■ Kindergarten *	4275	4388	4352	4528	4683
□ HLU, HZP, SGB II	3752	3607	3613	3576	3713

2194

2730

# Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen

## Zuschuss Kinderbetreuung



# Forderung: keine Kindergartengebühren!

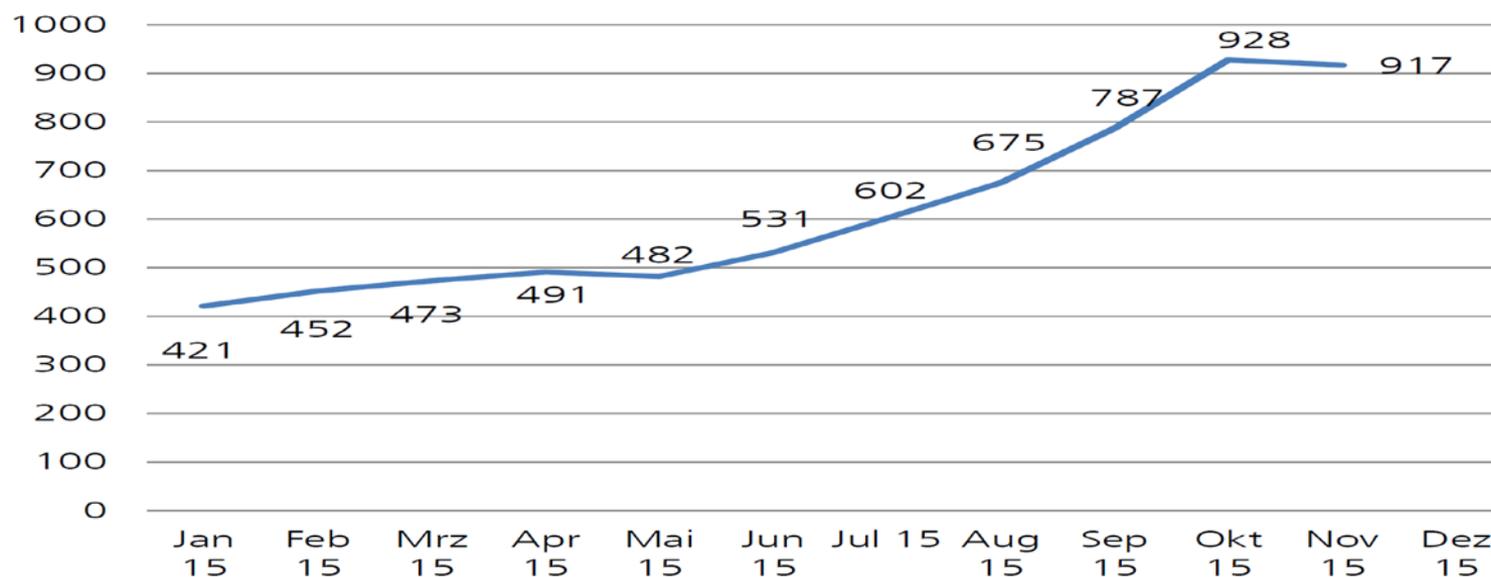
Grundlage:

Elternbeiträge p.a. in Höhe von  
6,7 Mio. €

davon 2,6 Mio. € Erträge der Stadt  
und 3,9 Mio. € Erträge der kirchlichen  
und freien Träger

# Entwicklung der Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen

Unterbringung von Flüchtlingen in Ulm (Fallzahlen Stand 18.11.2015)



Im Haushaltsplan 2016 Nettoressourcenbedarf von 5,6 Mio. € veranschlagt.

Verwaltung ermächtigt werden, zweckgebundene überplanmäßige Mittel bis 1,0 Mio. € zu gewähren.

## Zuschussbedarf von 6,6 Mio. €

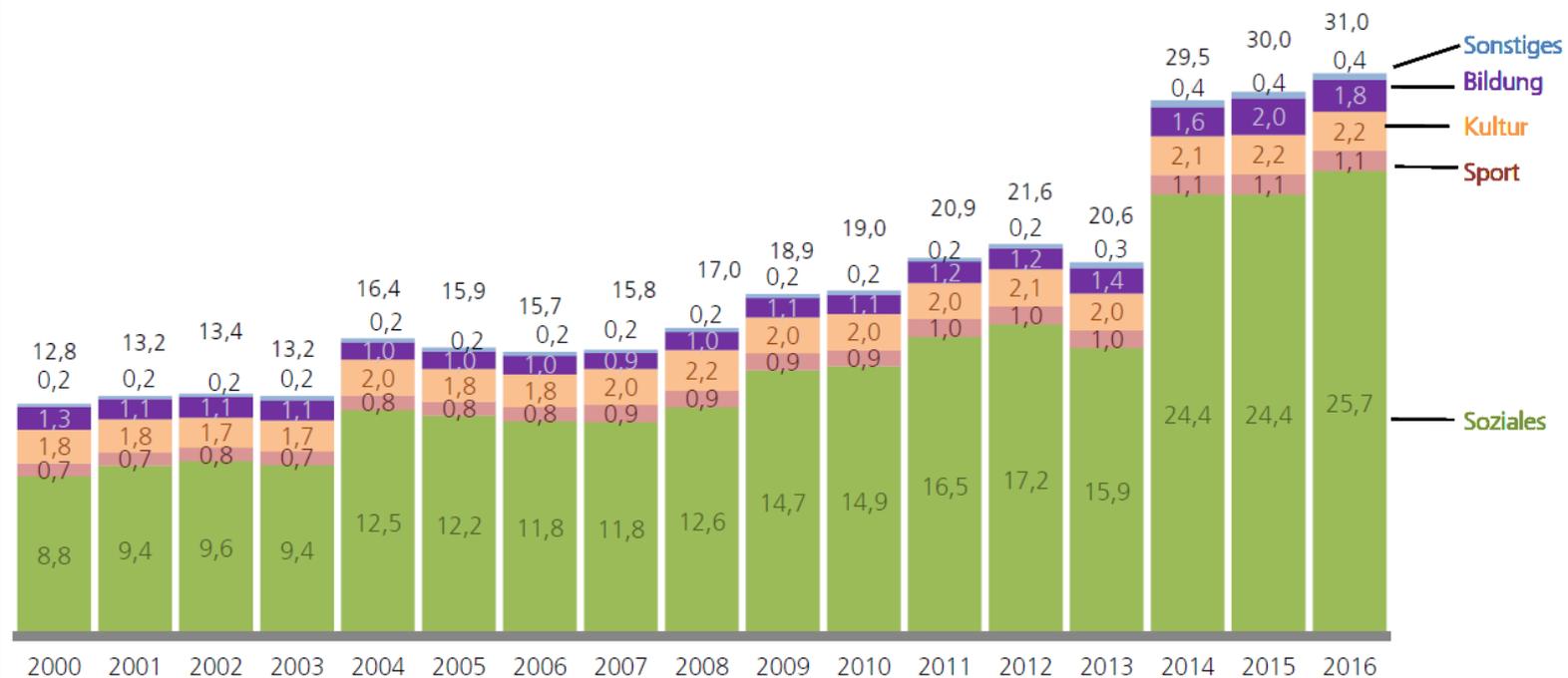
Die Abweichung zu dem in GD 427/15 genannten Betrag (6,4 Mio.€) ergibt sich insbesondere durch die Konkretisierung der Internen Leistungsverrechnung.

# Zuschüsse der Stadt Ulm

## laufende Zuschüsse deutlich angestiegen

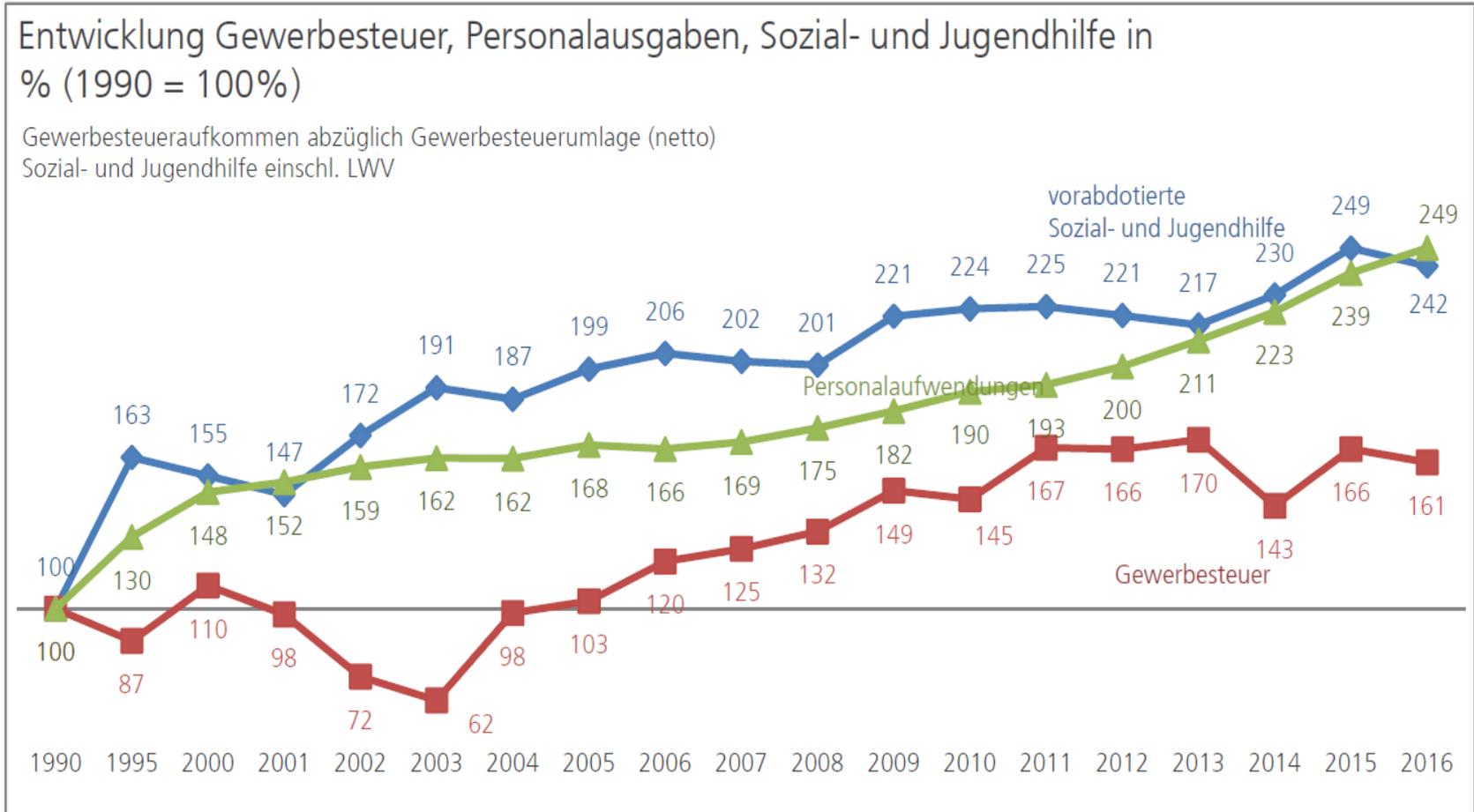
### Zuschüsse der Stadt Ulm

Zuschussliste ohne Investitionszuschüsse in Mio. €

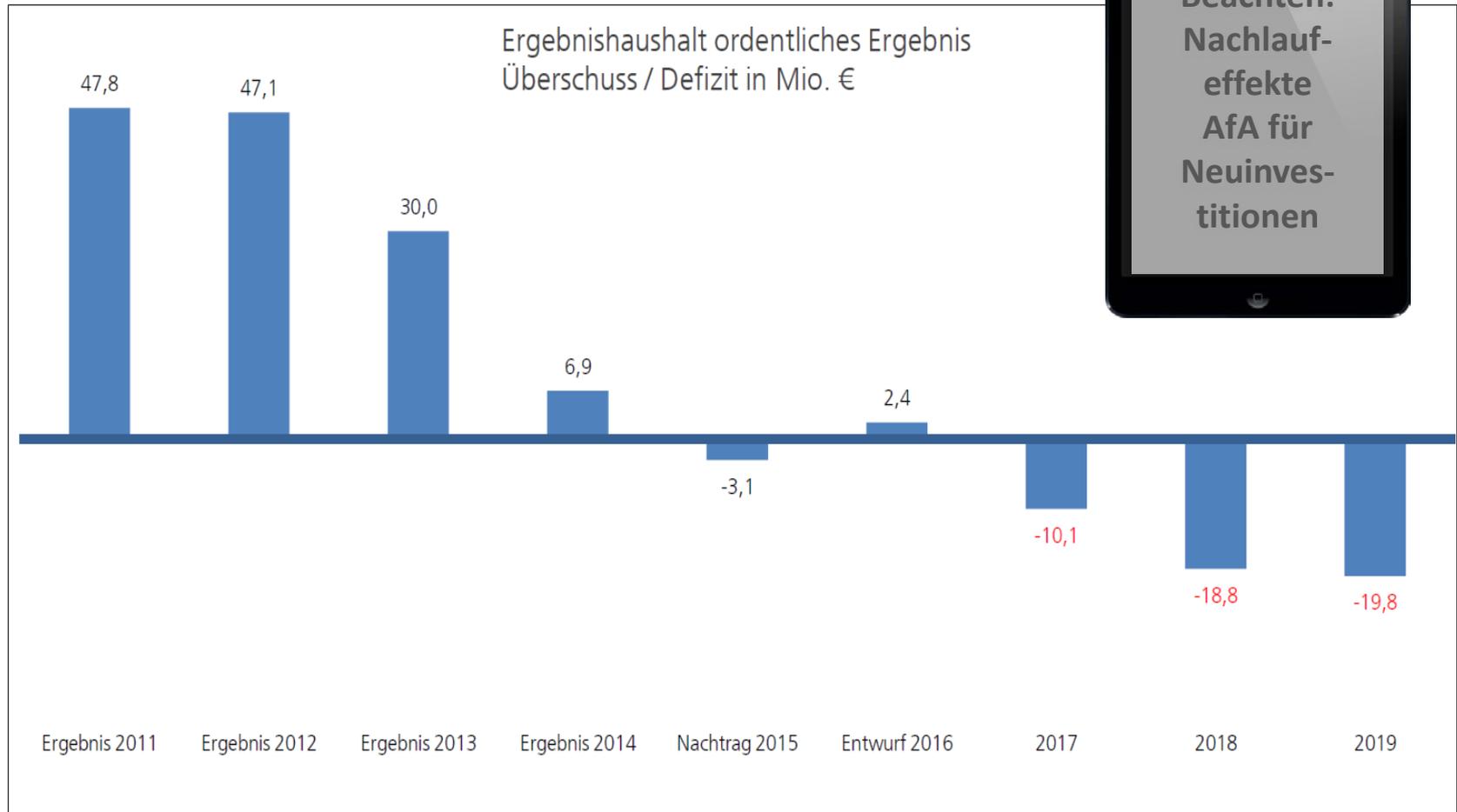


Bis 2012 einschl. kommunalisierten Landeszuschuss im Bereich Betriebskostenzuschuss Kindertageseinrichtungen.

# Entwicklung Gewerbesteuer, Personalausgaben, Sozial- und Jugendhilfe in % (1990 = 100%)



# Ergebnishaushalt – ordentliches Ergebnis im Finanzplanungszeitraum



## Situation in Ulm

**Realistische Investitionsplanung  
notwendig**

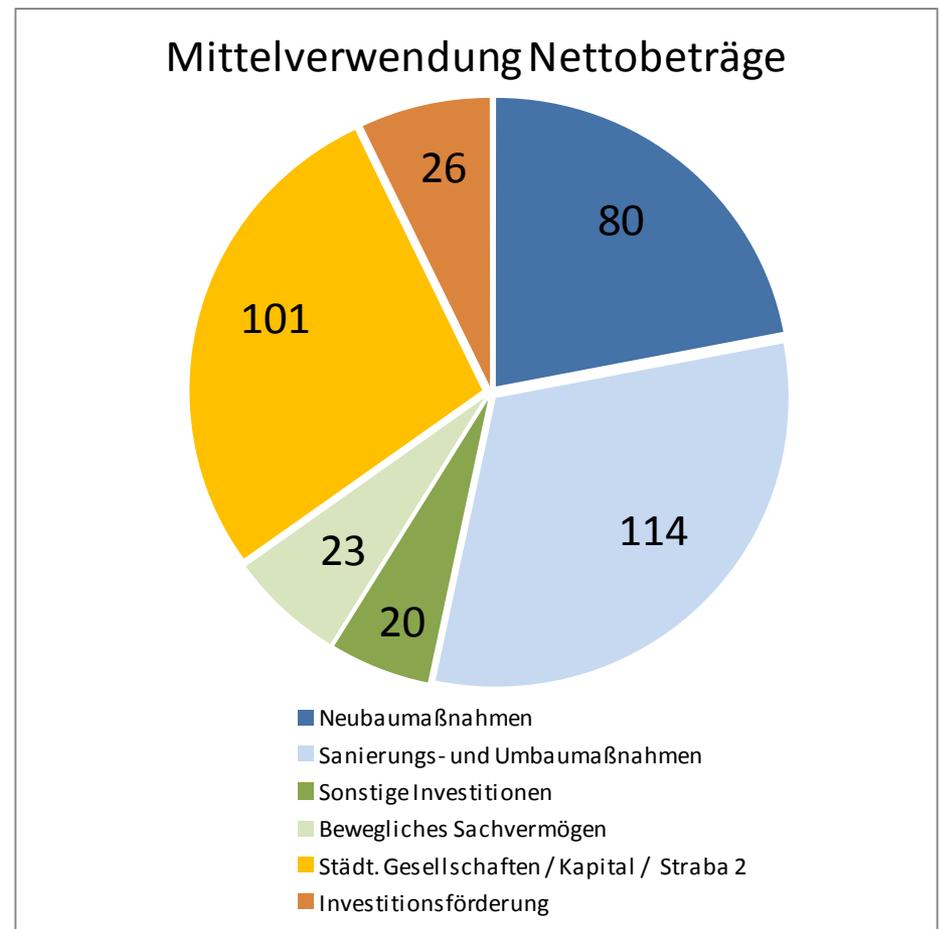
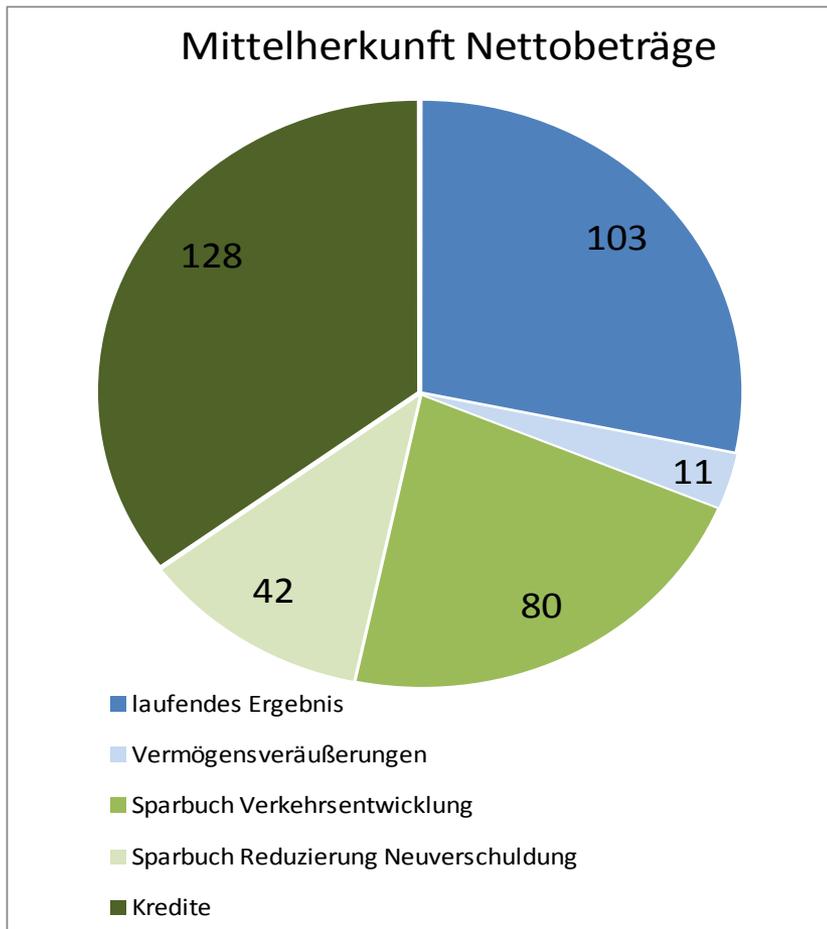
**„Sanierungsstau“ sinnverkehrt**

**deutlicher Anstieg  
Abschreibungen  
und Folgekosten**

# Masterpläne und Großprojekte

## Finanzierungssituation

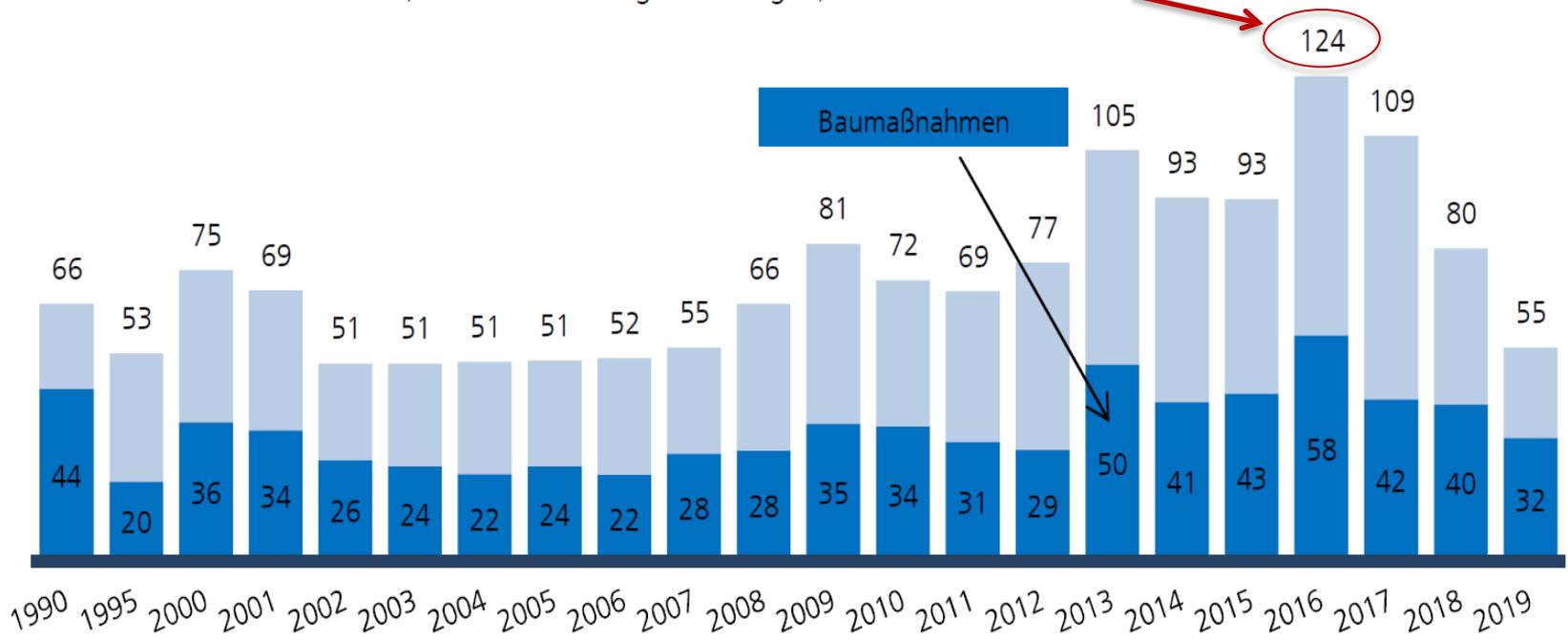
### Mittelfristige Finanzplanung 2015-2019 – ohne Änderungsliste



# Entwicklung der Investitionen

Investitionen in Mio. € (ohne aktivierte Eigenleistungen)

Spitzenwert in der Geschichte der Stadt Ulm



- 2010 einschl. Ermächtigungsüberträge in Höhe von 16,9 Mio. €
- 2012 einschl. Genusssrechtskapital an SWU GmbH von 18,74 Mio. €
- 2013 einschl. Genusssrechtskapital an SWU GmbH von 15 Mio. €
- 2014 einschl. Genusssrechtskapital an SWU GmbH von 18,7 Mio. €

# Investitionen im Finanzplanungszeitraum

## Programme „bemerkenenswert“

### Bildungsoffensive – Investive Maßnahmen

zusätzlich stehen im Ergebnishaushalt 2016 weitere 20,3 Mio. € zur Verfügung

Gesamtvolumen	2001 - 2015	2016
204.758	145.713	15.855

### Wachstums- und Impulsprogramm /dauerhaftes Sanierungsprogramm

Gesamtvolumen	2004 - 2015	2016
offen	69.083	6.000

### Schulzentrum Kuhberg – Sanierung

Gesamtvolumen	2008 - 2015	2016
27.006	5.144	5.034

### Straßenbahnlinie 2 Verkehrsentwicklung

Gesamtvolumen	2009 - 2015	2016
86.200	21.936	20.000

# Masterpläne/Sonderprojekte

aktuelle Beurteilung





# Linie 2

## aktueller Stand SWU - Stadt

SWU

Strecke: GVFG-Förderung Bund bis zu 60%, Land bis zu 20% der zuwendungsfähigen Kosten

**Gesamtkosten Strecke: 178 Mio. €**

- davon Zuschuss: 98,1 Mio. €
- Verbleib Stadt Ulm: 79,9 Mio. €

**Gesamtkosten Betriebshof: 13,9 Mio. €**

- davon Zuschuss: 7,6 Mio. €
- Verbleib Stadt Ulm: 6,3 Mio. €

**Gesamtkosten Fahrzeuge: 31,5 Mio. €**

- Finanzierung über laufenden Betrieb

**Finanzierungsbeitrag:**  
Kapitaleinlage

Stadt Ulm

ulm

**Stand Stadt:**

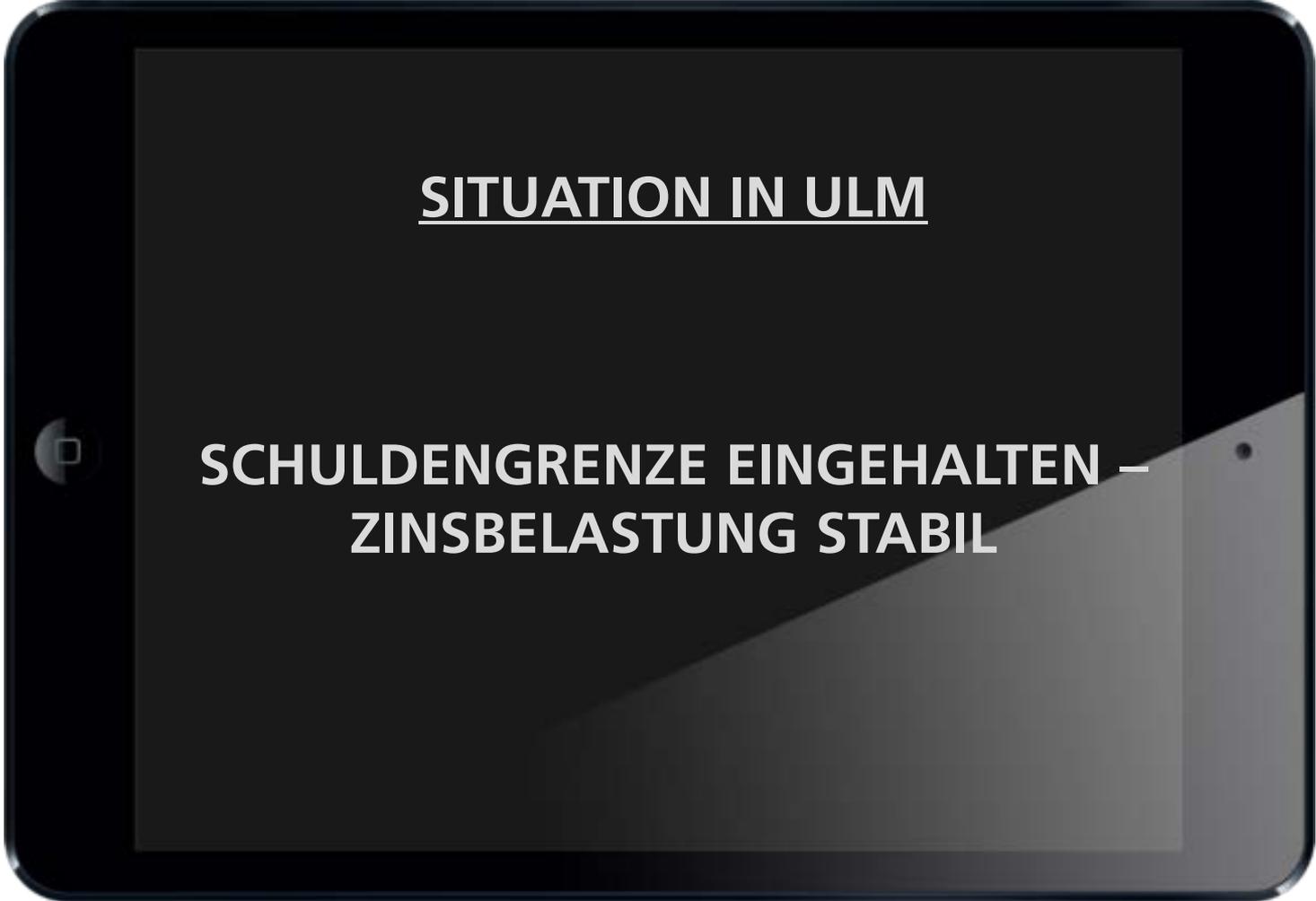
Gesamtvolumen	Bis 2015	2016
86.200	21.936	20.000

Verbrauch Linie 2 (Strecke) inkl. 2015  
11,2 Mio. € (Stand 30.09.2015)

offen:  
Vorfinanzierung Fahrzeugbeschaffung

Wirkung:  
**weiterer Kreditbedarf bis 2019**  
Zuschussauszahlung

**langfristige Liquidität**  
Fahrzeugbeschaffung / Refinanzierung  
über Linienenerfolg/ einheitliche  
Fortentwicklung

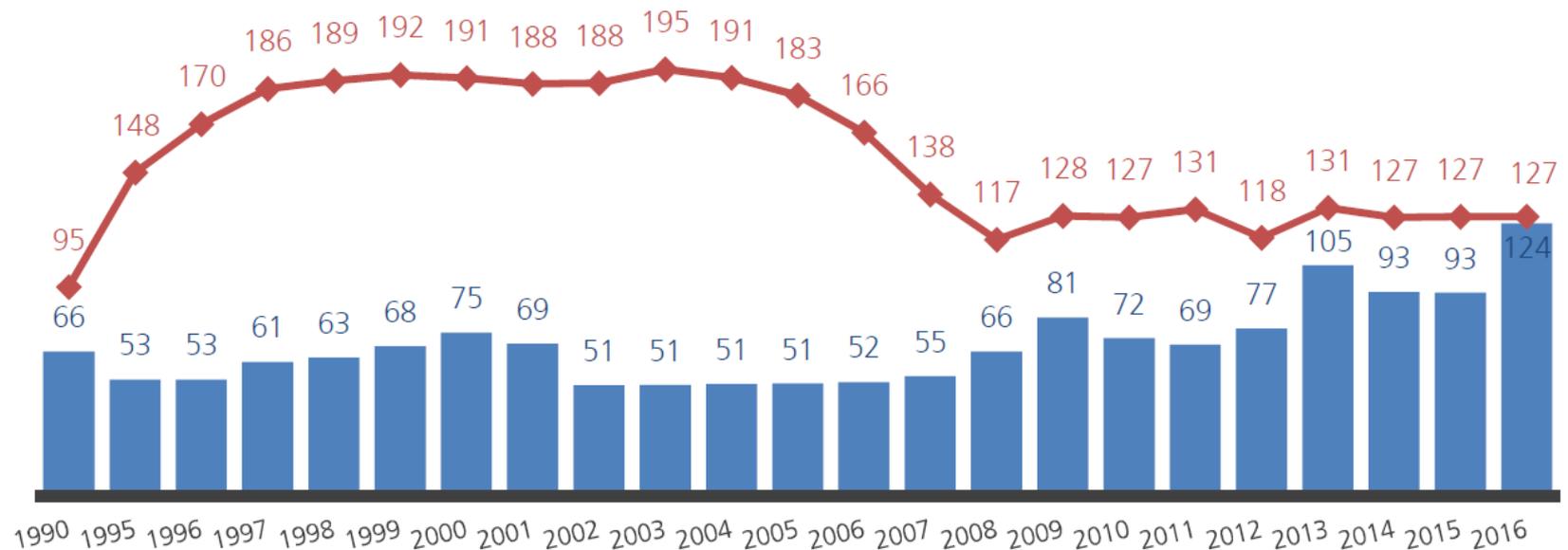


SITUATION IN ULM

**SCHULDENGRENZE EINGEHALTEN –  
ZINSBELASTUNG STABIL**

# Investitionen – Schulden: Gleichbleibende Schulden trotz hoher Investitionen

Investitionen / Schulden in Mio. €



Investitionen:

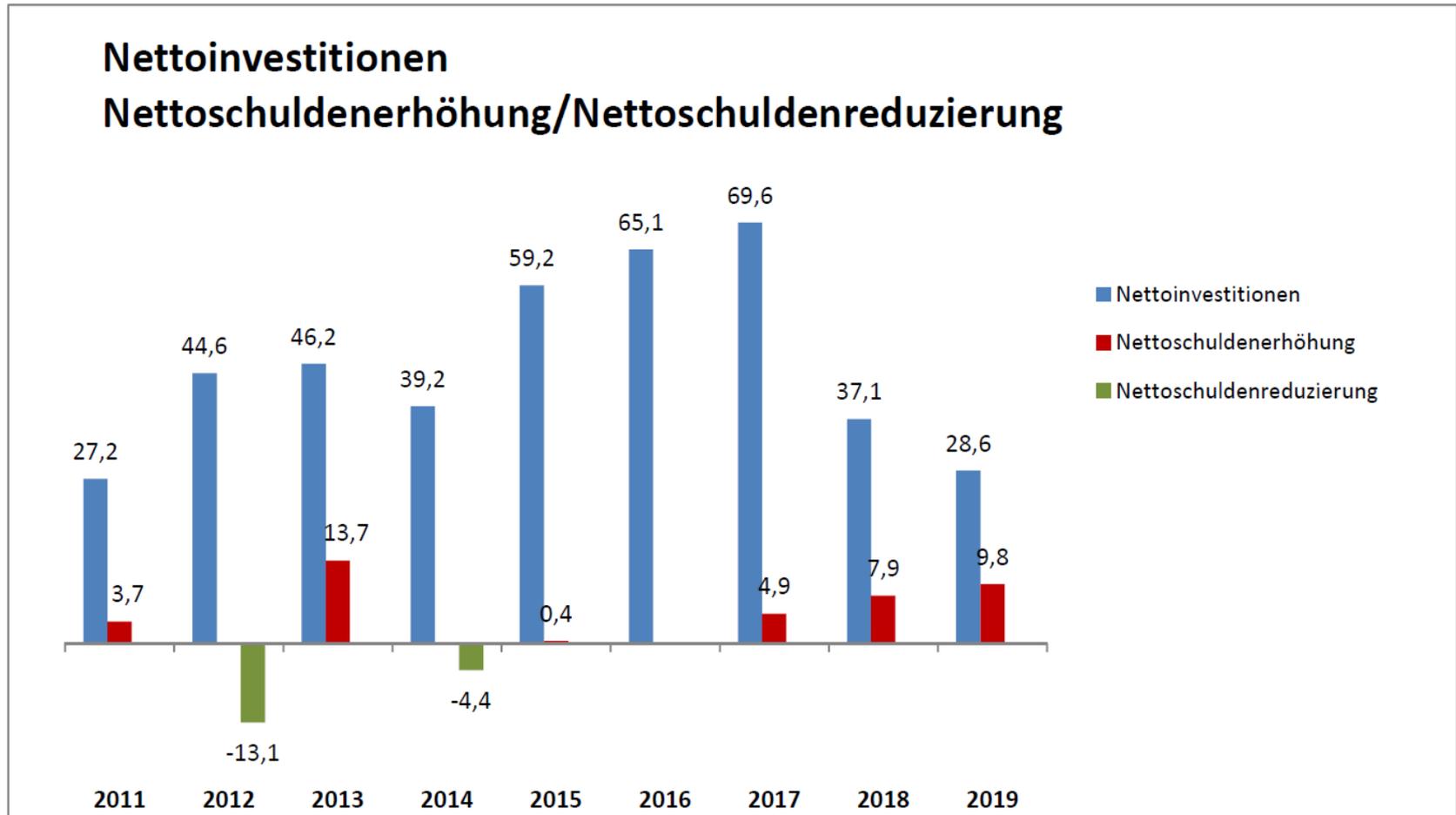
2010 einschl. Ermächtigungsüberträge in Höhe von 16,9 Mio. € ; 2012, 2013 und 2014 einschl. Genussrechtskapital an SWU (18,7 , 15 Mio. € bzw. 18,7 Mio. €)

Verschuldung:

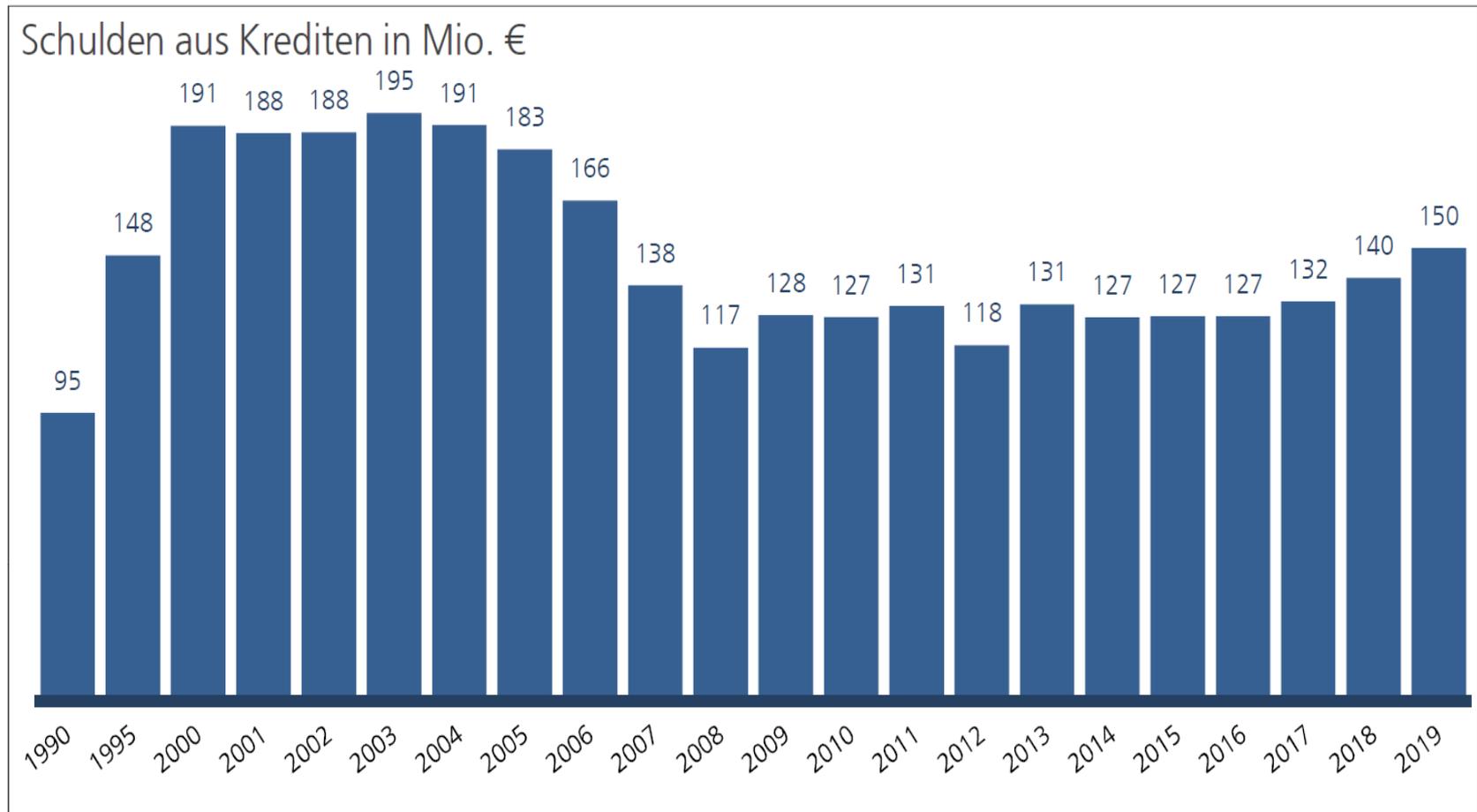
2013 -2014 einschl. Kreditaufnahme zur Gegenfinanzierung Genussrechtskapital an SWU

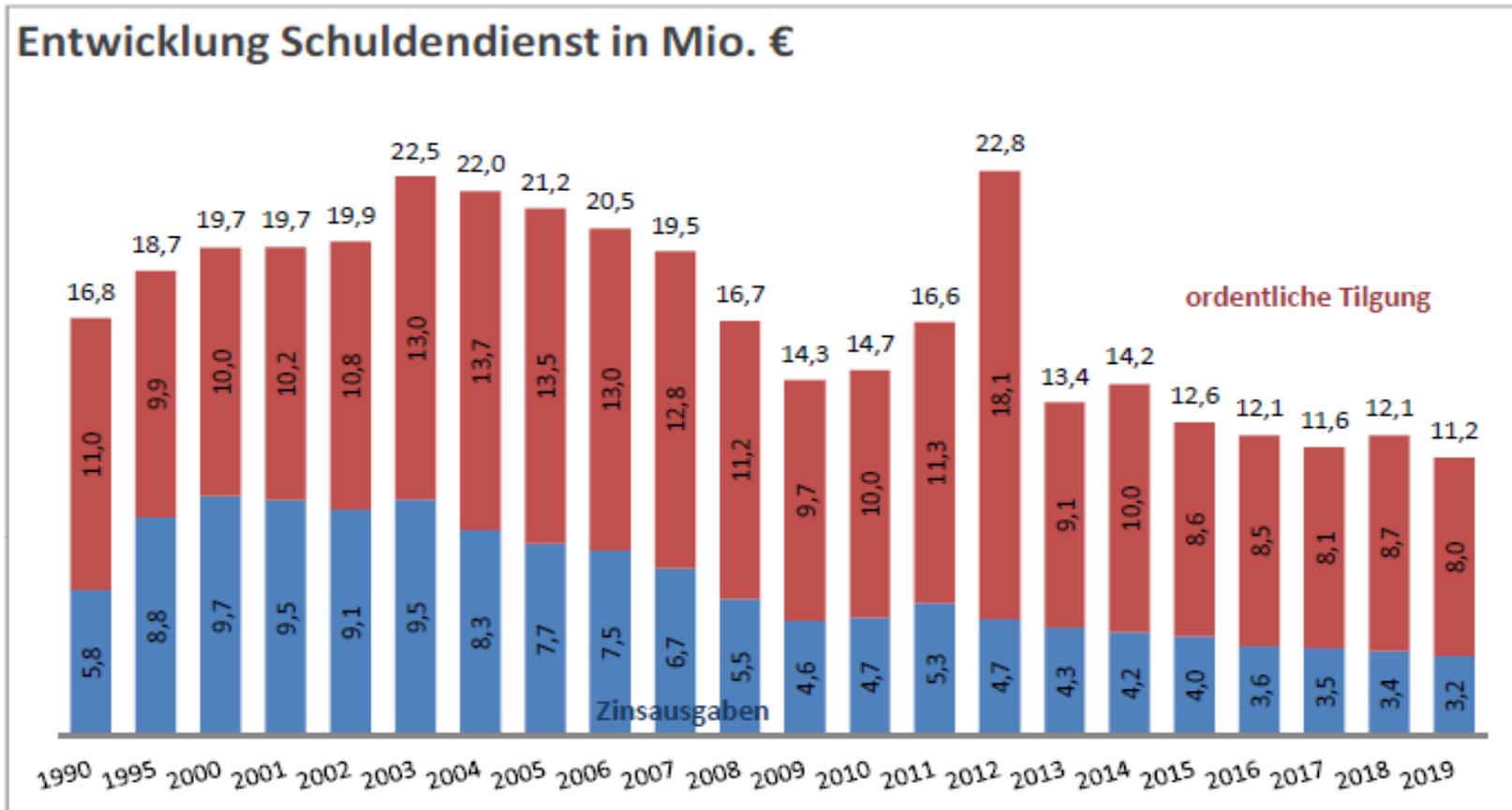
# Nettoinvestitionen - Schuldenentwicklung

## Sanierung – Neuinvestitionen bei Schuldenreduzierung

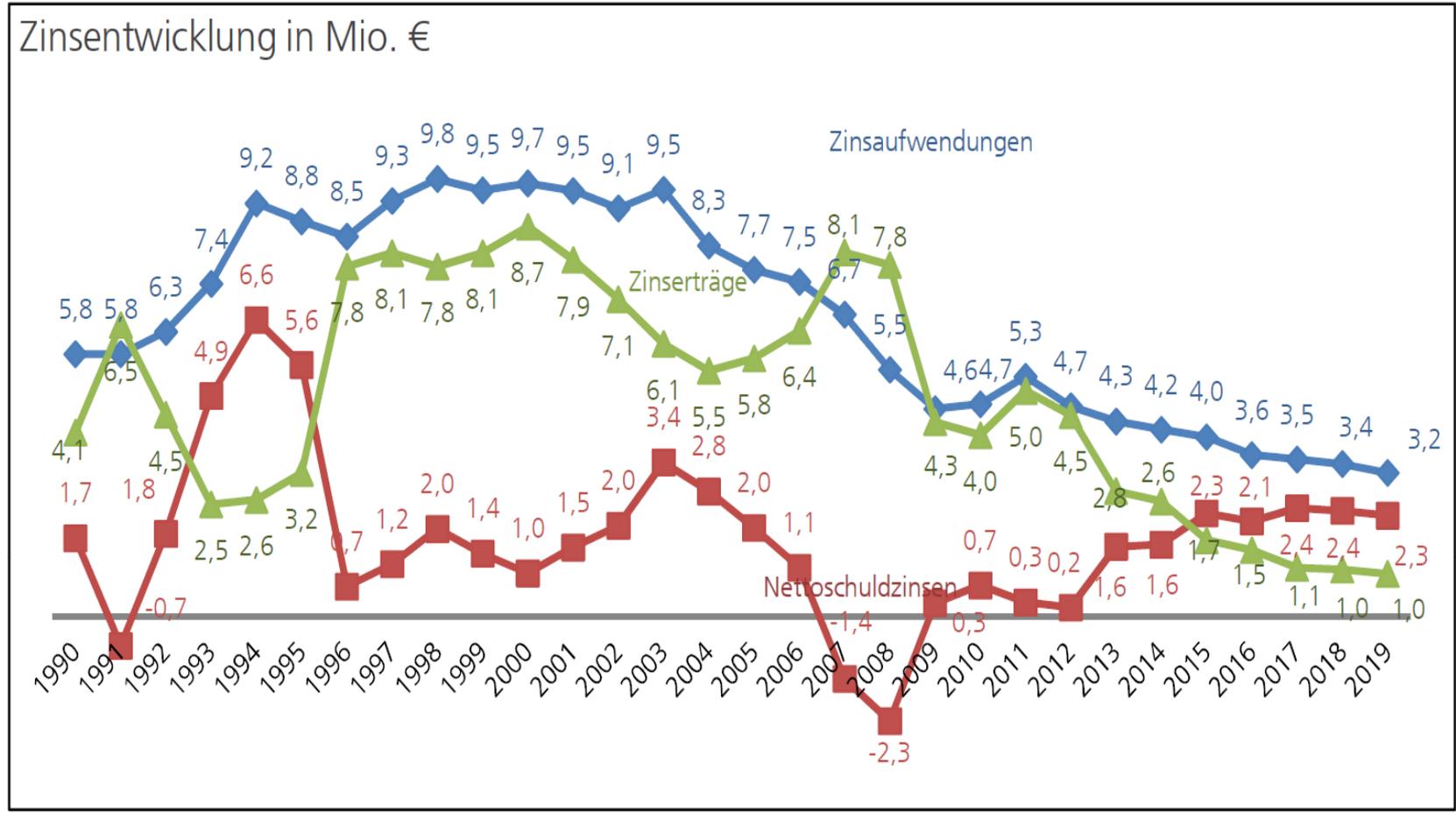


# Entwicklung Neuverschuldung – aktuelle Prognose





# aktuell geringe Nettoschuldzinsen vorausschauendes Kreditportfoliomanagement





**Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**